

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1913

70 (26.3.1913) Zweites Blatt

Kommunalpolitik.

Der Weingartener Berichterstatter des „Landesboten“... die viele freie Zeit, über die er in der letzten Woche verfügte, nicht besser verwenden zu können, als in der ungenügenden Weise über unsern Berichterstatter in Weingarten und über uns selbst loszulassen.

Sachlich weiß der landesböllische F.-C.-Artillerist nichts mehr zu sagen. Er sucht nun die Landwirte gegen unsern Berichterstatter scharf zu machen, wahrscheinlich, um dann selbst besser für die eigene Sache im Trüben fischen zu können.

Aus den Vorschlägen. Der Bürgerausschuß von Bonn... genehmigte den Vorschlag für 1913 mit einem Umlagefuß von 15 Pf., ferner 50000 M. für den Umbau des Rathhauses und 15000 M. für die projektierte Automobilverbindung Bonn-Neuburg.

Theater und Musik.

Hoftheater Karlsruhe. Nach dreijähriger Ruhepause hat man Schillers „Die Jungfrau von Orléans“ wieder in den Spielplan aufgenommen. Es war dies ein glücklicher Gedanke, denn die fesselnde Handlung und die bezaubernde, hinreißende Sprache verfehlen auch heute noch nicht ihre tiefgehende Wirkung.

Der Operantag brachte uns schon (!) wieder ein großes „Lobengrün“. Selbst der Gast-Kammer Sänger Rudolf Berger (Berlin) und das gänzlich Theaterweiser gewordene Orchester nicht mehr das Haus zu füllen.

Der Operantag brachte uns schon (!) wieder ein großes „Lobengrün“. Selbst der Gast-Kammer Sänger Rudolf Berger (Berlin) und das gänzlich Theaterweiser gewordene Orchester nicht mehr das Haus zu füllen.

Der Operantag brachte uns schon (!) wieder ein großes „Lobengrün“. Selbst der Gast-Kammer Sänger Rudolf Berger (Berlin) und das gänzlich Theaterweiser gewordene Orchester nicht mehr das Haus zu füllen.

wert erzeugt jährlich 108 1/2 Millionen Kilowattstunden. Der Aufwand für den Anschluß des Konstanzer Elektrizitätswerkes wird 175 000 M. erfordern, die nun der Bürgerausschuß zu bewilligen hat.

Soziale Rundschau.

Oberkirch, 25. März. Nachdem die Herren des Gesamtvorstandes der hiesigen Ortskrankenkasse beschloßen haben, ihr Amt auf 1. April ds. Js. niederzulegen, ist zwecks Neuwahl eine außerordentliche Generalversammlung auf Donnerstag, 27. d. M., abends 8 Uhr, im Gasthaus zum „Flecken“ anberaumt.

Forzheim, 19. März. Es scheint nun doch zum Milchkrieg zu kommen. Die Milchlieferanten vom Ragoldgau haben in einer Versammlung am 14. März beschloßen, denjenigen Milchhändlern, die vom 1. April an nicht den von 18 auf 19 Pf. erhöhten Milchpreis zahlen, keine Milch mehr zu liefern.

Aus dem Lande.

Bruchsal. Bruchsal bekommt Elektrizität. Die Stadtverwaltung beschloß, unsere Stadt mit Elektrizität zu versorgen. Um eine Ueberläßt zu erhalten, wird viele Begierde von Elektrizität vorhanden sind, wird von der Stadtverwaltung demnächst ein Fragebogen ausgegeben werden.

Ettlingen. Die Ausstellung der Lehrlingsarbeiten in der Gewerkschule bietet eine solche Fülle von Schüler- und Lehrlingsarbeiten, daß man mit gutem Gewissen den Lehrern Anerkennung und den Schülern Fleiß und Strebsamkeit zubilligen muß. Da steht sich Zeichnung an Zeichnung in Bleistift, Tusch und Kohle, daneben Ausmalungen in Aquarell.

Die gefährliche Stelle. Man schreibt uns: Am Saltpunkt „Schyringen“ der Albtalbahn passierte schon einmal ein Unglück mit tödlichem Ausgang. An dem Villettschalter ist ungefähr 20 Meter dem sog. Vorengaben entlang nicht eingezäunt. Der diensttuende Beamte kann aber nicht zwei Stellen übersehen.

Der Familienausflug des Gesangsvereins „Eintracht“ erfreute sich einer guten Beteiligung. Söwver und grau hingen zwar die Wolken am Märzhimmel, als wollten sie jeden Augenblick losbrechen. Die alles Leben spendende Sonne war nicht zu haben für die, die da arbeiten jahraus, jahrein im Dienste derer, welche sich den Tag, der ihnen genem erscheint, ausfinden können, um sich in der herrlich erquickenden Natur zu erweuen.

Rastatt. Die am Ostersanntag eröffnete Ausstellung für elektrisch betriebene Maschinen hatte während der beiden Feiertage einen guten Besuch aufzuweisen. Es hatten zahlreiche hiesige und auswärtige Firmen ausgestellt. Verschiedene der ausgestellten Sachen fanden Käufer.

Schreibergärten. Das Bürgermeisteramt gibt folgendes bekannt: In der Bürgerausschreibung vom 19. Dez. wurde die Anlegung gegeben, das Gelände gegenüber dem Jagdwald, welches zurzeit ausgefüllt bzw. eingedünnt wird, zur Anlegung kleiner Gärten (sog. Schrebergärten) zu verwenden. Nach einer vorläufigen Einteilung könnten ungefähr 20 Gärten von 20 bis 250 qm angelegt werden, welche vorzugsweise für einen Pachtzins von 20 M. und 6 M. Wasserzins abgegeben werden könnten, wobei man lediglich eine angemessene Bergzungung der Anlagelosten erzielen will.

Nach gut abgelaufen. Das 5 Jahre alte Töchterchen des Fleckners Karl Klumpp geriet Montag mittag auf der Badener Brücke unter ein Auto des Zigarettenfabrikanten Waldhart in Baden-Baden. Das Kind, welches in Begleitung seiner Eltern über die Brücke ging, sprang in dem Augenblick, als das Auto vorbeifuhr, quer über die Brücke und wurde erfasst. Da das Auto aber sofort zum Stehen gebracht wurde, konnte ein Unglück im letzten Moment verhütet und das Kind unversehrt von seinem Vater unter dem Auto hervorgezogen werden. Den Lenker des Autos soll keine Schuld treffen.

Ostern in Baden-Baden. Trotz der ungnädigen Witterung, die am Samstag abend einsetzte, hatten sich die Ostergäste in großer Zahl hier eingefunden. In den Hotels und Restaurants herrschte ein lebhafter Verkehr. Der in aller Eile für Ostern festgesetzte Musikfest (in Würchelform) im Kurgarten konnte infolge der ungnädigen Witterung nicht benützt werden. Das Doppelkonzert und die Konzerte des Stadt-Orchesters mußten im Kurhaus abgehalten werden. Eines guten Besuches hatte sich auch die Kunstausstellung zu erfreuen. Die vielen Touristen und Passanten kamen leider nicht ganz auf ihre Rechnung, da die immerwährend aufsteigenden Nebelwolken die Aussicht verhielten. Ein genaues Bild der Osterfrequenz ergaben die Einnahmen der städt. Straßenbahn, welche von Freitag bis inkl. Montag 334 M. betragen. Im Vorjahre, wo Ostern bei wesentlich besserer Witterung erst am 7. April war, wurden in denselben Tagen 3187 M. eingenommen.

Der neue Kaffee- und Milchwagen. Seit einigen Tagen verkehrt in hiesiger Stadt der neue Kaffee- und Milchwagen, auf den schon früher hingewiesen wurde. Der saubere Karren mit seiner praktischen Ausstattung wird gewiß schon manchem Vorübergehenden in die Augen gefallen sein. Er führt Kaffee, Milch und Tee zum Einheitspreis von 8 Pf. pro Tasse oder Glas, sowie Kaka und Brot, alles in tadelloser Beschaffenheit. Es wird sich diese, für Baden-Baden ganz neue Einrichtung sicher bald die Beliebtheit und den regen Zuspruch erwerben, den sie an allen Orten gefunden hat, wo sie besteht.

Das neue Militärflussschiff. Die Luftschiffhalle in Cos wird nicht sehr lange leer stehen, denn schon in kurzer Zeit wird das neue Militärflussschiff „3. 4.“ von Baden-Cos aus seine Probe- und Abnahmefahrten antreten. Dieses neue Luftschiff trägt auf einer Plattform außer einem Maschinengewehr eine Vorrichtung, durch welche gleichzeitig 12 Bomben abgeworfen werden können. „3. 4.“ dürfte mit den neuesten Verbesserungen das schnellste Luftschiff der Welt werden und man nimmt an, daß Geschwindigkeiten bis zu 90 Kilometer erreicht werden. Der Luftkreuzer wird nicht nach Königsberg, sondern anstelle des auf dem Karlsruhe Egererplatz zerstörten Militärflussschiffes nach Meß überführt werden.

Zur Fleischnot. Seit Mitte März haben die Preise für gewöhnliches Schweinefleisch eine wesentliche Ermäßigung erfahren. Der Stadtrat hat sich nun mit der Fleischverwaltung wegen Reduzierung der Preise für Kalbfleisch ins Benehmen gesetzt. Gegebenenfalls soll dieses im Wege eines größeren Bezugs ausländischen Fleisches durch Vermittlung der Stadtgemeinde beschafft werden.

Offenburg. Die Elektrizitätswerk. Die Stadt Offenburg steht im Begriff, ihre zentrale ganz wesentlich zu erweitern und nahe liegende Orte mit elektrischem Licht und Kraft zu versehen. Ortenberg ist bereits angeschlossen, ein Vertrag mit Junzweiler liegt dem Ausschuß zur Genehmigung vor. Mit Sicherheit ist wohl anzunehmen, daß sich auch die industrielle, große, schöne Ortschaft Schutterwald anschließt. Ein sehr großer Teil Schutterwälder Bewohner hat ihren Verdienst in Offenburg. Auch dieser wichtige Gesichtspunkt wird doch beitragen, daß Schutterwald nur Offenburg als Bezugsort wählen kann.

März, 23. März. Bekanntlich wurde hier im neuerbauten Schulhaus eine Pochschule eingerichtet und der Besuch derselben obligatorisch eingeführt. Am Dienstag, 18. d. M., war Schlussprüfung des 1. Kurjes, der zeigte, daß die Mädchen theoretisch wie praktisch sehr viel lernten. Leider wird die Leiterin der Kurse, Frl. Asa! aus Karlsruhe, nach Forzheim veretzt.

Malsch, Amt Ettlingen, 25. März. Am Samstag nachmittag waren bei der Wochstelle mehrere Schafe einer Schafherde auf das Bahngleise geraten, als ein Güterzug herangefahren kam. Fünf Schafe gerieten unter die Lokomotive; zwei Schafe wurden sofort getötet und fünf derart schwer verletzt, daß sie geschlachtet werden mußten.

Rühl, 25. März. Zwei Einwohner von Gallenbach hatten am Karfreitag gewildert und sich für die Osterfeierlage ein Netz geschossen. Während noch am Ostermontag vormittag der Osterbraten in der Pfanne brodelte, erschien die Gembarmerte und verhaftete die beiden Wilderer.

Rehl, 25. März. Der hiesige Polzeihandbereich bezanzialiet im Monat August auf seinem Dressurplatz eine Polzeihunndepurung.

Niedermühle, 25. März. In der Ab wurde die Leiche des Korblechters E. Reholz aus Zimmern gefunden. Reholz war in der Dunkelheit in die Ab gestürzt und ertrunken.



Im Genuß liegt der Wert! „Unsere Marine“ 2 Pf.-Cigarette. Georg A. Jasmatzki A.-G., Dresden. Größte deutsche Cigarettenfabrik.

Soweit Vorrat, ab Dienstag, den 25. ds. Mts. sämtliche diesbezüglichen Bedarfs-Artikel zu billigen Ausnahme-Preisen.

Zum Umzug.

Beachten Sie bitte unsere Schaufenster-Auslagen. Trotz der billigen Preise Rabattmarken.

Gardinen — Vorhänge, Dekorations-Stoffe etc.
Tüll-Gardinen, ca. 55—75 cm breit, weiss, crème, elfenbein oder farbig Mtr. 75 48 35 28 25
Tüll-Gardinen, 100—150 cm breit, weiss, crème, elfenbein, je nach Qualität Meter 1.35 95 55 35 35
Tüll-Gardinen, abgepasst, in verschiedenen Grössen, streng moderne Dessins Paar 6.00 5.50 4.50 3.25
Gardinen-Congressstoff, ca. 65—180 cm breit, modern gemustert, weiss, crème, farbig 1.35 95 78 38 38
Gardinen-Mull, mit Tupfen, in verschiedenen Qualitäten Meter 1.45 1.25 95 5

Decken — Läuferstoffe — Bettvorlagen etc.
Kaffee-Decken, farbig, mit und ohne Fransen, nur gute Qualität Stück 2.75 1.85 1.45 95 5
Tisch-Decken, Filztuch, bestickt, bordeaux, oliv, bleu 9.50 5.25 3.75 1.65
Wachstuch-Tischdecken, verschiedene Grössen, in hübschen modernen Mustern St. 2.25 1.75 1.25 95 5
Waffel-Bettdecken, mit und ohne Fransen, Stück 3.25 2.95 2.45 1.75
Bettdecken, ca. 180/240, weiss oder crème, Häkelimitation Stück 3.95
Stepp-Decken, Ia. Füllung, St. 17.— 11.— 7.50 4.25
Wollene Schlafdecken mit Baumwoll-Kette Stück 11.— 7.50 5.75
Jacquard-Decken, vollst. Bettgrösse, St. 4.75 3.90 2.85

Wachstuche ca. 115/120 ca. 100 cm ca. 125 cm
 em breit breit breit
 dunkle Muster Mtr. 1.45 1.25 95 5
 helle Muster Mtr. 1.65 1.45 1.25
 engl. Wachstuch Mtr. 2.50 1.95
Ledertuch, ca. 120 cm breit, je nach Qualität Meter 2.95, 1.95, 95 5
Ia. Auflegestoffe, ca. 100 cm breit, je nach Qualität Mtr. 2.50, 2.25, 1.75

Verschiedene praktische Gebrauchs - Gegenstände
Gardinen-Halter Pr. 15 12 6
Gardinen-Rosetten 12 9 7
Zugvorrichtung, verstellbar St. 95 5
Holz- und Eisenstangen in verschiedenen Längen.
Brise-Bise-Stängchen zum Ausziehen Stück 16 9 5
Porzellan-Quasten 9 7 4
Bein-Ringe Dutz. 12 10 6
Messingringe, gedreht, Dtz. 12
Ringband, weiss, crème, Mt. 10
Rouleaux-Kordel 20 Mtr. 38 5
 weiss oder crème/40 Mtr. 75 5

Papier-Spitzen 10 Meter-Stücke 22 18 16 5
Wachstuchspitzen Mtr. 12 10 8 5
Putztücher St. 38 26 16 5
Staubtücher St. 24 16 10 5
Poiltücher St. 28 22 15 5
Spültücher St. 25 18 15 5
Linoleumwische Dose 58 5
Astralin, Ia. Pulzmittel Dose 32 25 5
Amor 3 Dosen 20 5
Stahlspäne Paket 15 5
Herdol Dose 10 5
Ofenwische Dose 9 5
Messerschmirl Dose 25 5
Kernseife, Ia. Qual., 10 St. 1.00
Seifenpulver Paket 15 4 5
Wäscheleinen 95 48 28 5
Wäschekörbe Stück 1.10
Marktkörbe 1.95 1.75 1.35
Marktkäse 1.35 75 48 5
Waschbretter 1.30 85 68 5

Emaillé-Waren 6241
 12 14 16 18 20 22 24 cm
Fleischtöpfe, grau und blau 35 45 58 65 75 90 1.10
Nudelpfannen, grau und blau 28 35 42 55 65 75 88 5
Milch-Töpfe, grau u. blau 32 38 48 60 72 88 5
Kaffee-Kannen Stück 1.10 90 72 88 5
Teigschüsseln Stück 1.35 1.20 98 85 5
Salatseier Stück 1.25 1.10 88 5
Bundformen Stück 1.65 1.45 1.25 98 5
Fettlöflebleche Stück 2.15 1.75 1.25
Seife-Sand-Soda-Gestelle Stück 2.35 1.95 1.25
Waschbecken, oval Stück 95 78 65 5
Suppenschüsseln Stück 1.20 85 68 5

Glas-Waren
Weingläser auf Fuss 18 14 5
 dto. auf Fuss St. 11 8 5
Bierbecher Stück 13 10 5
Wassergläser St. 14 5 5
Weinflaschen, glatt Stück 28 18 12 5
 dto. geschliff. St. 95 65 48 5
Glasschalen 28 12 9 5

Diverse Wirtschaftsartikel, Bürsten etc.
Wirtschaftswagen m. Verstellschraube 3.50 2.15 1.85
Fleischhack-Maschine Stück 4.50 3.85 2.75
Stahl-Bügeleisen Stück 2.95 2.25 1.95
Gasbügeleisen mit losem Griff Stück 1.65 1.45 1.25
Kohlenbügeleisen Stück 3.25 2.50
Deckelhafter Stück 58 38 5
Brotkapseln Stück 2.25 1.85 1.35
Springformen Stück 88 68 45 5
Spätzle-Maschinen Stück 1.95
Bodenbesen Stück 1.45 1.25 98 78 5
Handfeger Stück 65 55 45 5
Möbelbürsten Stück 2.50 1.95 1.10
Rosshaarbesen Stück 1.10 85 78 5
Rosshaarhandfeger Stück 42 25 18 5
Putzbürsten Stück 85 65 50 32 5
Wichsbürsten Stück 50 42 30 5
Schrubber Stück 50 42 30 5

Schmoller.

Am 1. April beginnen unsere **Sommersemester-Handelskurse**

zur vollständigen Ausbildung junger Leute beiderlei Geschlechts für den kaufmännischen Beruf und das Bürofach.

Kontoristinnen-Kurse.
 Spezialkurse zur perfekten Ausbildung in **Stenographie, Maschinenschreiben.**

Lehrlings-Kurse.
 Anfänger- und Fortbildungskurse täglich! für Damen und Herren jeden Alters und Berufs in allen kaufmännischen Fächern und in Sprachen.

Tages- und Abendkurse.
 Mässiges Honorar. Ratenzahlung gestattet. Ungenierter Einzelunterricht.

Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreismässigung.

Der Unterricht wird in sämtlichen Fächern und Kursen gegen das im Prospekt verzeichnete Honorar ohne Nachzahlung und ohne Rücksicht auf die Zahl der Stunden so lange erteilt, bis der Schüler mit dem Erfolg selbst zufrieden ist. Ein Misserfolg ist somit ausgeschlossen, zumal jeder Schüler seiner Vorbildung und Veranlagung gemäss individuell unterrichtet wird.

Nachhilfestunden und Ueberwachung von Hausaufgaben für Schüler und Schülerinnen jeden Alters. Rechtzeitige Anmeldung erbeten. Persönliche Rücksprache das Richtige.

Bad. Handelslehranstalt
 Einzige staatl. genehmigte Privathandelschule am Platze
Karlsruhe Lamstr. 8
 Telefon 3121. Ecke Kaiserstr.
 Prospekt wird auf Wunsch jedermann kostenlos zugesandt 6119

Sichere Gewähr für reelle Bedienung und volles Gewicht

bieten der geehrten Karlsruher Einwohnerschaft die Mitglieder der

KOLA

Einkaufsgenossenschaft
Karlsruher Kolonialwarenhändler
 e. G. m. b. H. 5579

Durch gemeinsamen Einkauf sind deren Mitglieder in der Lage, stets erstklassige Lebensmittel zu billigsten Preisen zu verkaufen. Mitglied des Rabattparvereins. Geschäfte durch Plakate erkenntl.

Das Ideal der Hausfrau ist eine **Singer Nähmaschine.**

Zu haben in sämtlichen Läden mit nebenstehendem „S“-Schild oder durch unsere Agenten.

Singer Co. Nähmaschinen Act.-Ges.
 Kaiserstr. 124 Karlsruhe Wilhelmstr. 35.

Karl Hummel
 Stahlwarenhandlung
 Rasiermesserschleifen
 Karlsruhe I. B. Werderstr. 18.

Die weltberühmten Fabrikate der Firma **B. Kissner, Scherenfabrik, Gross-Umstadt (Hessen)** sind stets in grosser Auswahl am Lager und erfolgt der Verkauf zu Fabrikpreisen. 170

Ich kaufe und verkaufe fortwährend getragene Herren- u. Damenkleider, Schuhe und Stiefel, aber nur gute Sachen, zu billigen Preisen.

Wilhelm Schwab
 Durlacherstrasse 85.

Handelsschule der Stadt Karlsruhe.

Die Schulpflicht betreffend. Gemäss § 1 des Ortsstatuts vom 13. Juni 1908 sind die innerhalb des Gemeindebezirks Karlsruhe im Handelsgewerbe beschäftigten Lehrlinge und Gehilfen beiderlei Geschlechts bis zum vollendeten 18. Lebensjahr zum Besuche der städtischen Handelsschule verpflichtet.

Von Ostern 1913 ab sind handelschulpflichtig:
 1. Knaben, geboren nach dem 31. Juli 1895.
 2. Mädchen, geboren nach dem 31. Juli 1895.

Schüleranmeldungen.
 Die in genannten Betrieben Beschäftigten, männlichen und weiblichen Geschlechts, welche geboren sind nach dem 31. Juli 1895 und sich noch nicht zur Handelsschule angemeldet haben, werden aufgefordert, sich zu melden.

Dienstag, den 1. April 1913, morgens 8—12 Uhr und nachmittags 3—6 Uhr im Schulhaus Gartenstrasse 22, Eingang von der Karlstrasse. Die letzten Schulzeugnisse sind mitzubringen.

Der freiwillige Besuch der Handelsschule befreit vom Besuche der allgemeinen Fortbildungsschule.

Paragraph 12 der landesherrlichen Verordnung, die Handelsschulen betr., vom 20. Juli 1907 lautet:
 „Der Arbeitgeber hat die zum Besuch der Handelsschule verpflichteten Gehilfen und Lehrlinge beim Eintritt in das Geschäft binnen 3 Tagen, und wenn der Eintritt während der Schulferien geschieht, alsbald beim Wiederbeginn des Schulunterrichts bei dem mit der Leitung der Schule betrauten Lehrer anzumelden, sowie spätestens am dritten Tage nach der Entlassung aus dem Geschäft wieder abzumelden. Probezeit oder Beginn der Lehre im Geschäft der Eltern entbindet nicht von der Anmeldepflicht.“

Zumiderhandlungen werden nach § 3 des Gesetzes vom 13. August 1904 bestraft.

Es wird ferner darauf hingewiesen, daß das Ortsstatut nur das Alter der Beschäftigten, nicht aber deren Stellung berücksichtigt; es sind also nicht nur Lehrlinge, sondern auch Volontäre und Gehilfen beiderlei Geschlechts zum Handelsschulunterricht verpflichtet, sofern dieselben noch nicht das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Um einem bisher wiederholt aufgetretenen Irrtum zu begegnen, wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß für die Handelsschulpflicht nur der Beschäftigungsart, aber nicht der Wohnort entscheidet. Wer also in einem im Gemeindebezirk Karlsruhe (Karlsruhe, Ruppurr, Weiertheim, Grünwinkel, Darlanden und Rintheim) gelegenen Geschäfte unter der angegebenen Voraussetzung verwendet wird, ist in Karlsruhe handelschulpflichtig, auch wenn er außerhalb von Karlsruhe wohnt und am Wohnort fortbildungsschulpflichtig sein sollte.

Anmeldungen für die Handelsschule mit Ganztagsunterricht für freiwillige Teilnehmer werden noch täglich bis mit 1. April 1913 in den üblichen Bureaustunden entgegengenommen.

Karlsruhe, den 18. März 1913.
 Der Schulvorstand.
 Rektor Stemmer.

Eilt! Garantiert!
 8. April Ziehung der **Bad. Invaliden-Geld-Lotterie**
 3328 Geldgewinne und 1 Prämie bar Geld.
37 000 Mk.
 Mögl. Höchstgewinn bar Geld
15 000 Mk.
 Hauptgewinn bar Geld
10 000 Mk.
 8327 Gewinne und eine Prämie bar Geld
27 000 Mk.
 Lose à 1 M. 11 Lose in 100 Lose u. Liste im 1/10 empfiehlt Lott-Unternehm.

J. Stürmer
 Strassburg i. E. Langstrasse 107.
 In Karlsruhe: Carl Gütz, Hebelstrasse 11/15, Woerner & Wehrle, Karl Friedrichstrasse 2, Gebr. Göhringer, Kaiserstr. 60, E. Flügge, J. Daringer, und alle Losverkaufsstellen. 5771

Frühjahrs-Ausfaat
 empfehle ich **Gemüse, Gras- u. Blumen-Sämereien** in anerkannt vorzüglichen, leistungsfähigen Sorten, offen ausgenommen, daher vorteilhaft, sowie **Chitfalvetete, Thomasmehl, farnes-farnes Ammoniat, Kalbfarn.**

W. Hofheinz
 Drogerie, 6082
 Ecke Luitpold- und Wilhelmstrasse.
Ruhebett, schönes neues, in 6241 Ostendstr. 4, 4. Et.